



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0013/2013		Datum:	28.02.2013
Verfasser:	04-BIZ-Ratsfraktion	Az:		
Gremienweg:				
14.03.2013	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	ohne BE	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	geändert	<input type="checkbox"/>
	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>
	öffentlich	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen	<input type="checkbox"/>
Betreff:				
Antrag der BIZ-Fraktion: Interessenbekundungsverfahren zur Übernahme der Trägerschaften für die bestehenden städtischen Kindertagesstätten				

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Interessenbekundungsverfahren zur Übernahme der Trägerschaften für die bestehenden städtischen Kindertagesstätten durchzuführen.

Begründung:

Seit Jahren betreibt die Stadt Koblenz einige Kindertagesstätten in eigener Trägerschaft. Für die beiden neu zu errichtenden Kindertagesstätten in den Stadtteilen Oberwerth und Rauental hat die Verwaltung zur Übernahme der Trägerschaften ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt. Daraufhin haben sich fünf freie Träger beworben. Diese Träger konnten auf umfangreiche Erfahrungen in diesem Bereich verweisen. Es gilt nun festzustellen, ob sich auch für die bestehenden Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft freie Träger finden. Damit soll der städtische Haushalt entlastet werden.

Bei dem bestehenden und viel beklagten Fachkräftemangel in diesem Bereich ist es sehr gut vorstellbar, dass freie Träger bereit sind, dass vorhandene Personal zu übernehmen, sodass die Vergabe an freie Träger sozial verträglich durchgeführt werden kann. Diejenigen, die beim Jugendamt die städtischen Kindertagesstätten verwalten, können mit anderen Aufgaben im Jugend- und Sozialbereich betraut werden.

Seit Jahren wird die Verwaltung von Politik und ADD dazu gedrängt, eine Aufgabenkritik durchzuführen, um Ressourcen und Personal einzusparen. Es ist höchste Zeit, dass dies auch geschieht. Die Übertragung der Trägerschaft der städtischen Kindertagesstätten an freie Träger ist ein vernünftiger Anfang.

Weitere Begründung mündlich.